



Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung Sankt Johannes Sieglar am 21. Juni 2022, 20.00 Uhr im Pfarrhaus Sieglar

Anwesende:

PGR: Herr A. Quadt, Frau Dr. C. Wüste, Herr U. Campe, Herr M. Robertz, Frau H. Dieball

Pastoralteam: Pfarrer Zeyen, Frau Flackskamp, Herr Bourauel, Frau Keller, Pfarrer Ivannikov

KV: Frau B. Axer-Schubert

Entschuldigt: Herr A. Berghoff, Herr Diakon K. Ersfeld

TOP 1 und 2

Um 20.00 begrüßt Herr Campe die Anwesenden und beginnt die Sitzung mit einem geistlichen Impuls zum Thema Pfingsten.

Das Protokoll der letzten Sitzung am 17.5.22 liegt allen Anwesenden vor und wird angenommen.

Das Protokoll dieser Sitzung wird von Herrn Campe übernommen, da Herr Berghoff entschuldigt fehlt.

TOP 3

Die Kleingruppenarbeit zu den Meilensteinen wird ca. eine halbe Stunde fortgeführt, im Anschluss berichten die Gruppen:

- a) **Internet** (A. Quadt, A. Berghoff): Meilenstein Nr. 1 ist die Bestandsaufnahme der Tätigkeiten und Möglichkeiten in diesem Bereich. Im Gespräch mit Jason Pick ist dieser Meilenstein bereits erreicht. Zugänge für den jetzigen PGR in Open-CMS sind eingerichtet, für Facebook und eventuell für Instagram (keine Priorität) werden sie noch geschaffen. Darüber hinaus soll ein Youtube-Zugang als eine Art „Lager“ geschaffen werden.

Meilenstein Nr. 2 sieht die Teilnahme an Schulungsangeboten des Erzbistums vor. Diese sollen auch durch Mitglieder anderer Gruppen besucht werden, Ansprechpartner dieser Gruppen des kirchlichen Lebens sollen animiert werden, ihre Arbeit auf der Internetplattform der Gemeinde zu zeigen. Das leitet über zu

Meilenstein 3, der darin besteht, diese Ansprechpartner zu sammeln und gezielt anzusprechen, eventuell könnte eine Redaktionskonferenz eingerichtet werden. Jason Pick bleibt Mitglied des Teams.

- b) **Liturgie** (C. Wüste, R. Keller) – Im September soll es als Meilenstein Nr. 1 ein erstes Treffen geben, zuvor sollen interessierte Personen „gesammelt“ werden bzw. in den Pfarrnachrichten dafür geworben werden. Der Liturgiekreis soll sich einmal im Quartal treffen. Er verfolgt zwei Ziele: Erstens soll Liturgie wahrgenommen und zweitens gestaltet werden. Der momentane Schwerpunkt liegt auf der Reflexion, weniger auf der Vorbereitung.
Es schließt sich eine Diskussion im Plenum über die Notwendigkeit reflexiver Arbeit im Verhältnis zu vorbereitenden Projekten an.
- c) **Familien und (andere) Lebenswelten** (Pfr. Zeyen, Frau Dieball, Herr Robertz, Herr Campe) – Gemeinschaftsbildende Aktionen für Familien werden geplant, in einem späteren Abschnitt soll diese Arbeit über Familien hinaus ausgedehnt werden. Meilenstein Nr. 1 soll eine Erntedankfeier für Familien sein, die einen liturgischen Beginn hat, dann aber in eine Feier im Pfarrgarten übergehen soll.
Die folgende Diskussion im Plenum stellt die Frage, inwieweit Familienaktionen stets liturgisch gestaltet sein sollen. Auch „liturgiefreie“ Angebote sollen möglich sein, grundsätzlich ist an zwei „Pfeiler“ gedacht: liturgische Feiern und weitere Angebote (Beispiel Ritterfest).

TOP 4

Im Rückblick auf das Fronleichnamfest werden einerseits Prozession und anschließendes Fest gelobt, aber auch einige Vorschläge gesammelt:

- Die Lautsprecher der Vorbeter*innen sollen mehr in die Mitte der Prozession verlegt werden.
- Kindergartenaktionen sollten moderiert werden, sodass auch weiter hinten die Aktionen der Kinder erlebbar und nachvollziehbar sind.
- Als Idee für die nächsten Jahre wird neben einer Prozession von Sieglar in die Teilgemeinden auch eine Prozession nur in einer Teilgemeinde (als Prozession für alle) vorgeschlagen.

Die Spendensumme für die Messdiener*innen beläuft sich auf über 100€.

TOP 5

Der Kirchenvorstand hatte keine Sitzung, aus der berichtet werden könnte.

Aus dem Kreiskatholikenrat berichtet Frau Wüste von einem digitalen Treffen am 3.6. zum Thema #Zusammenfinden: Es gebe einen unterschiedlichen Stand von Zustimmung bzw. Widerstand in den Seelsorgebereichen des Kreises. Ehrenamtliche vor Ort in den Gemeinden

seien für die Arbeit dringend notwendig. In der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass die Kirchenvorstände größere Widerstände zeigten als die PGR. Der Troisdorfer PGR (Pfarreiengemeinschaft) zeige sich allerdings ebenfalls nicht sehr glücklich gegenüber den Plänen der Zusammenlegung.

Pfarrer Zeyen berichtet über das Problem der Kitas Sankt Monika, Sankt Franziskus und Spich, ausreichend Personal zu bekommen.

Pfarrer Zeyen informiert, dass am 23.6.22 Marcel Vogel, ein Mitglied der Sieglarer Gemeinde, in Pasing zum Priester geweiht wird.

TOP 6

Verschiedenes

- **In der nächsten Sitzung zu besprechen:** Unter dem Stichwort „Beschwerdewege“ – Soll ein Feedbackkasten in der Kirche aufgehängt werden?
- Der Familienkreis darf für 150€ religiöse Kinderliteratur anschaffen, die in der Kirche in einem Kasten zur Nutzung während der Gottesdienste präsentiert wird. Es wird ein Hinweis darauf gegeben, dass im Hippolytushaus eine solche Sammlung bestehe, die integriert werden könne.
- Die Frage, ob Mitglieder des PGR bei Ehejubiläen – falls gewünscht – teilnehmen und im Namen der Gemeinde gratulieren, wird nicht abschließend geklärt. Auch die Teilnahme an Taufen steht hier als Möglichkeit im Raum. **Das Thema bleibt in der nächsten Sitzung auf der Tagesordnung.**
- Frau R. Flackskamp fragt Häuser für ein PGR-Wochenende zu Beginn von 2023 an.
- Frau R. Flackskamp wird eine Sozialraumanalyse des Ortsteils FWH (Herz-Jesu) durchführen.
- Der PGR soll auf der Website vorgestellt werden (A. Quadt), ebenso in den Schaukästen.
- Frau Keller weist darauf hin, dass die JO-Redaktion sich über eine Rückmeldung zur gerade verteilten Ausgabe freuen würde. **Die JO soll ebenfalls in der nächsten Sitzung thematisiert werden.**

Schluss der Sitzung 22.07 Uhr

Für das Protokoll

gez. U. Campe

